

26. September 2005

Festakt anlässlich „60 Jahre Erste Länderkonferenz 1945“

Pröll: Grundstein für die heutige Republik

Im heutigen „Palais Niederösterreich“, dem ehemaligen Niederösterreichischen Landhaus in der Wiener Herrengasse, fand anlässlich des 60. Jahrestages der Ersten Österreichischen Länderkonferenz ein Festakt statt. „Hier in diesem Haus wurde der Grundstein für die Republik gelegt. Dieser Festakt gibt die Möglichkeit innezuhalten, um in Respekt und Hochachtung der schweren Zeit vor 60 Jahren zu gedenken. Zudem soll dieser Festakt auch wachrütteln und uns mahnen, mit unserem Erbe sorgsam umzugehen. Wir sind verpflichtet, den Geist unserer Gründerväter bzw. den Geist dieses Hauses auch an die kommenden Generationen weiterzugeben“, meinte Pröll, der als „Hausherr“ und „Gastgeber“ den Festakt eröffnete. Der nationale „Geist von damals“ könne heute zudem auf einen „internationalen Geist“ ausgedehnt werden. Ausgehend von diesem Haus, das im Herzen Europas liege, solle man sich am Ausbau des „Hauses Europa“ orientieren, so Pröll.

Neben Pröll kamen auch die Landeshauptleute von Wien, Salzburg, Tirol, Oberösterreich und Vorarlberg zu Wort, um einen Eindruck von den vor 60 Jahren herrschenden Verhältnissen in ihren Ländern zu geben. Als Repräsentanten des heutigen Österreich sprachen Vizekanzler Hubert Gorbach, Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und Bundespräsident Dr. Heinz Fischer zu den anwesenden Festgästen, denen unter anderem zahlreiche Mitglieder der Bundesregierung angehörten.

Bundespräsident Fischer betonte die Bedeutung der Ersten Länderkonferenz, die „die Weichen für die Republik“ gestellt habe. In bleibender Erinnerung sei u. a. der damalige Wille zum Konsens, zum Zuhören und zum Überwinden von Gegensätzen. Diese Bereitschaft sollte auch auf die heutige europäische Situation übertragen werden, so Fischer.

Hubert Gorbach lobte das österreichische Modell des Föderalismus als ein auf Identität und Effizienz aufgebautes. Österreich sei u. a. dank der Ersten Länderkonferenz auf einem sehr guten Weg, der fortgesetzt werden solle.

Bundeskanzler Schüssel bezeichnete die Erste Länderkonferenz als das „eigentliche Gründungsdatum des geeinten Österreich“. Österreich sei heute „reich an seinen Bundesländern“ und habe eine sechzigjährige Erfolgsgeschichte geschrieben. Er sei stolz auf diese Struktur und stehe zu diesem Prinzip des Miteinander und des Interessenausgleichs.

Die Erste Länderkonferenz wurde vom 24. bis 26. September 1945 im ehemaligen

NK Presseinformation

Niederösterreichischen Landhaus abgehalten. Sie brachte die Anerkennung der Provisorischen Bundesregierung durch die Länder. Bei einem „Fest der Bundesländer“ präsentierten sich auch alle neun Länder mit kulturellen und kulinarischen Highlights in der Wiener Innenstadt. Der „Tag des Sports“ auf dem Heldenplatz ergänzte das Festprogramm.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at